

Cannabis ist kein harmloser Spaß

Dr. Leopold Hermle warnt vor Drogenkonsum

Cannabis zu konsumieren ist keine harmlose Freizeitgestaltung. Das machte Dr. Leopold Hermle vom Christophsbad in einem Vortrag deutlich.

Göppingen "Cannabis als Einstiegsdroge bei männlichen Jugendlichen", lautete der Titel eines Vortrags, den Dr. Leopold Hermle, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Göppinger Christophsbad gehalten hat. Der Vortrag fand im Rahmen der Reihe "Mann, bleib gesund" statt.

Hermle berichtete vor rund 50 Zuhörern über das Abhängigkeitsrisiko und die gesundheitlichen Folgen bei Cannabiskonsum. Cannabis gilt mittlerweile nach Alkohol und Nikotin als weltweit verbreiteste Droge. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) konsumieren rund 400 Millionen Menschen Cannabis. In Deutschland sind es rund drei Millionen, davon sind bis zu 300 000 Menschen, vor allem männliche Jugendliche, abhängig. Die Tendenz sei steigend, so Hermle. Vor allem männliche Jugendliche, die psychisch labil seien und zu Depressionen neigten, nähmen Cannabis als Mittel zur Bewältigung ihrer Probleme.

"Unglückliche Jugendliche konsumieren Cannabis quasi als Antidepressivum", sagte Hermle in seinem Vortrag. Die Droge wirke entspannend, euphorisch, angstlösend und fördere das Einschlafen. Doch die Selbstmedikation könne nach kurzer Zeit ins Gegenteil umschlagen. "Cannabis kann Psychosen auslösen. Auch die Gedächtnisleistung leidet unter der Droge", erläuterte Leopold Hermle. Mittlerweile seien bereits Jugendliche ab zwölf Jahren gefährdet, Cannabis auszuprobieren. Da gerade in der Pubertät das Gehirn besonders angreifbar sei, komme es zu anhaltenden Beeinträchtigungen der Persönlichkeitsentwicklung. Dies könne wiederum zu schulischen und sozialen Problemen führen. Vor allem Aufklärung zeige bei abhängigen Jugendlichen Erfolg, so der Experte. Erfahrungen aus Australien und Neuseeland zeigten, dass wenige therapeutische Sitzungen, bestehend aus Information und Festigung der Motivation, dazu beitragen können, dass Jugendliche ihren Cannabiskonsum wieder beenden, erklärte Hermle. Vor allem die Aufklärung in den Schulen sei wichtig zur Vermeidung von Cannabiskonsum bei Jugendlichen.

Info

Die Veranstaltungsreihe "Mann, bleib gesund!" ist eine Aktion der

Arbeitsgemeinschaft Gesundheit

im Landkreis Göppingen. Infos unter <http://www.mannbleibgesund.de>

Erscheinungsdatum: Freitag 26.09.2008

<http://www.suedwest-aktiv.de/landundwelt/topthemen/3861228/artikel.php>